

# Medienempfehlungen

## 39. Stuttgarter Tage der Medienpädagogik 2016

### I. Rechtsradikalismus und islamistischer Extremismus

#### Sein Kampf

DVK1331

*Jakob Zapf, Deutschland 2014, 16 Min., f., Spielfilm*

Die Brüder Boris (15) und Marcel (17) sind Neonazis. Boris ringt um die Anerkennung seines großen Bruders. Doch da begegnet er David, einem 83 Jahre alten Mann, der als Zeitzeuge seine Schule besucht. David hat Auschwitz überlebt. Boris' Feind- und Weltbild gerät ins Wanken. Es ist vor allem die unvoreingenommene Menschlichkeit Davids, die ihn beeindruckt - und verändert. Plötzlich steht er zwischen den Fronten.

*Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Holocaust ab 14 Jahren*

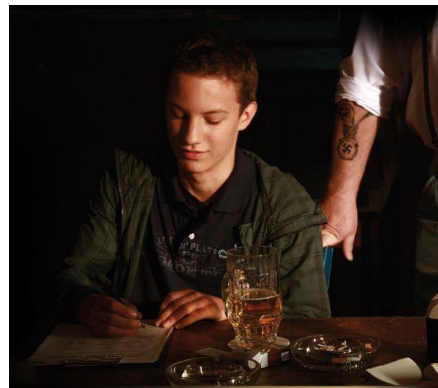
#### rEchte Freunde

DVK1025

*Christoph Eichhorn, Deutschland 2009, 44 Min., f., Kurzspielfilm*

Eine Folge aus der KiKa-Serie "Krimi.de". - Sommerferien. Julia fährt ans Schwarze Meer zu ihrer Tante, Conni arbeitet als Ausfahrer in einem Asia-Imbiss und Lukas hat die Klette Floh am Hals; einen Mitschüler, der keinen Anschluss findet und Lukas für seinen besten Freund hält, nur weil der ihm mal in Mathe geholfen hat. Lukas und Floh begegnen zwei kickenden Jungs und gesellen sich auf deren Einladung hinzu. Ein Wagen hält an und heraus steigt Martin Schwan, ein junger Rechtsanwalt, der sich als Trainer der Fußballer vorstellt, und Lukas und Floh einlädt, in seinem neugegründeten Verein mitzuspielen. Lukas ist Feuer und Flamme, nur Floh will nicht, weil er vollkommen unsportlich ist. Martin kümmert sich liebevoll und freundschaftlich um Floh und bindet ihn in die Mannschaft ein. Floh ist glücklich, noch nie hat er solche Wertschätzung erfahren. Auch Lukas findet Martin super. Da fällt es gar nicht so sehr auf, dass im Verein auch ein paar seltsame Gestalten sind wie etwa Rallo, der immer wieder mit dumpfen Anti-Ausländersprüchen auffällt. Während eines Trainingslagers merkt Lukas, dass es bei dem Fußballverein darum geht, Jugendliche politisch zu motivieren und für die Neonaziszene zu rekrutieren. Und Martin ist der Drahtzieher des Ganzen. Als Lukas mit Floh darüber spricht, ist der schon ganz für "die Sache" gewonnen. Floh soll bei seiner ersten Aktion schon am nächsten Tag mitmachen. Zusammen mit Rallo wird er einen Asia-Imbiss abfackeln. Noch ehe Lukas seinen Freund Conni oder Kommissar Meininger auf die drohende Gefahr aufmerksam machen kann, wird er von Rallo als "Verräter" dingfest gemacht und festgesetzt. Lukas schwebt nun selbst in Gefahr und niemand hat eine Ahnung davon, dass ein Anschlag geplant ist.

*Zivilcourage, Rechtsradikalismus, Rassismus, Fremdenhass ab 12 Jahren, Robert-Geisendörfer-Preis 2010*



#### Moderne Nazis

DVK571

*Rainer Fromm / Barbara Kernbach, Deutschland 2007 (FWU), 55 Min., f., Dokumentarfilme u.a.*

Unerwünschte Wahlergebnisse, Kundgebungen oder Übergriffe der rechten Szene führen regelmäßig zu Mahnungen von Politikern und öffentlichen Personen, die inhaltliche Auseinandersetzung zu verstärken. Kenntnisse über die Positionen und vor allem die Strategien rechter Parteien und extremistischer Gruppierungen sind jedoch nicht allgemein bekannt. Um Diskussion in der Schule zu ermöglichen, bemüht sich die didaktische DVD um einen aktuellen Einblick in die rechte Szene. Im Zentrum steht der neu gedrehte Film von Rainer Fromm und Barbara Kernbach, der vor allem die Strategien und Positionen der rechten und extremistischen Gruppierungen beleuchtet. Vor Schulen und mit Familienfesten machen diese erfolgreich Werbung für ihre Sache. Interviews mit Aussteigern, mit Führern und Verführten, machen die Taktiken und Hintergründe durchschaubarer. - Neben dem Film ermöglichen die zusätzlich abgelegten Sequenzen eine Vertiefung einzelner Aspekte. Darüber hinaus bietet die DVD im ROM-Teil Hintergrundinformationen, Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

*Gesellschaft, Staat, Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Demokratie ab 12 Jahren*  
*Didaktische DVD.*

**Kinder des Kalifats - Junge Menschen und die Versuchung des Terrors**

DVK1448

*Nicole Kampl / Florian Matscheko, Deutschland 2015, 25 Min., f., Dokumentarfilm*

Immer mehr Jugendliche aus Deutschland und Österreich schließen sich der Terror-Organisation "Islamischer Staat" an: Was veranlasst einen 16-Jährigen dazu, in den Dschihad zu ziehen? Was macht Terror und Krieg für junge Menschen so reizvoll? Antworten auf diese erschreckenden und verstörenden Fragen gibt dieser Film. An ausgewählten Beispielen werden die Motive und Beweggründe junger Menschen untersucht, die sich dem islamistischen Terror verschreiben und im Nahen Osten den bewaffneten Kampf aufnehmen. Der Berliner Islamwissenschaftler Guido Steinberg kommentiert das Ausmaß dieser erschreckenden Entwicklung. Auf der ROM-Ebene befindet sich umfangreiches didaktisches Begleitmaterial.



*Krieg, Gewalt, Jugend, Islam, Terrorismus* ab 14 Jahren

**Salafismus: Terror, Taliban, Twitter**

DVK1236

*Rainer Fromm / Sarah Müller-Fromm, Deutschland 2013, 29 Min., f., Dokumentarfilm*

Salafisten versuchen, ihr Leben exakt und ausschließlich nach dem Vorbild des Propheten Mohammed und der frühen Muslime auszurichten. Eine Interpretation des Islam, oder gar eine Anpassung an die modernen Gesellschaften lehnen sie ab. Ziel der salafistischen Bewegung heute ist es, den Staat und alle Lebensbereiche den strengen Normen des frühen Islam unterzuordnen. Den westlichen pluralistischen Demokratien setzt die salafistische Bewegung ihr Modell eines Gottesstaates entgegen. In ihrer Dokumentation gehen die Autoren der Frage nach, was junge Menschen am Salafismus fasziniert: Was sind die Einstiegsgründe, was zieht junge Menschen hin zu einer sektenähnlichen, religiös-antidemokratischen Bewegung, die Musik, Kunst, Liberalität und die Gleichheit der Menschen ablehnt und bekämpft? Im Interview berichten vier junge Männer von ihren persönlichen Beweggründen, sich den Salafisten anzuschließen. Die Motive reichen von Diskriminierungs- und Benachteiligungs-Erfahrungen über eine allgemeine Sinnsuche bis hin zu Schicksalsschlägen. Die salafistische Bewegung verspricht Stärke, Stolz und eine feste Gemeinschaft. Der offenen Frage, ob sich junge Migranten der zweiten oder dritten Generation als Deutsche, Araber oder Türken fühlen dürfen, setzt sie eine neue, elitäre Gemeinschaft der Muslime entgegen. Salafismus setzt mit seinen Antworten bei den jungen, am Rand der Gesellschaft stehenden Einwandererkids an, vermittelt ihnen Werte und Stolz und zieht so auch immer wieder junge Deutsche an. DVD-educativ: Szenenbilder, Info- und Arbeitsblätter sowie didaktisch-methodische Tipps auf der ROM-Ebene.



*Islam, Terrorismus, Hass, Fundamentalismus* ab 16 Jahren

**II. Islam in Deutschland**

**Islam in Deutschland**

DVK804

*Johannes Rosenstein, Deutschland 2009 (FWU), 19 Min., f., Dokumentarfilm*

Ein Hiphopper, ein Imam, ein türkisches Ehepaar, eine Frau, die Kopftuch trägt: sie sind Deutsche - und Muslime. Wie leben diese Menschen ihren islamischen Glauben heute in Deutschland? Johannes Rosenstein zeigt in seinem neu produzierten Film jenseits fundamentalistischer Klischees die Lebenswelten dieser Menschen, begleitet sie in die Moschee, zu ihren Festen, an ihren Arbeitsplatz und zeigt, wie die islamische Religion auf ganz unterschiedliche Weise das Privat- und Arbeitsleben, aber auch die Kultur in unserem Land prägt. Neben thematischen Sequenzen und Bildern bietet die didaktische DVD ausführliches Arbeitsmaterial und Hintergrundinformationen für den Unterricht.

*Islam, Toleranz, Interkulturelles Lernen* ab 14 Jahren

**Heimvorteil - Moscheebau in Wertheim**

**DVK660**

*Jan Gabriel, Deutschland 2008, 60 Min., f., Dokumentarfilm*

Der Film erzählt die Geschichte eines seit 20 Jahren andauernden Moscheebaukonflikts in der baden-württembergischen Kleinstadt Wertheim. Ömer Akbulut lebt seit über 30 Jahren in Wertheim und engagiert sich als Sprecher der islamischen Gemeinde für den Bau einer Moschee mit Minarett und Kuppel. "Wenn ich eine Moschee bauen darf, sehe ich mich als akzeptiert und dann ist das hier meine Heimat". Der mittelständische Firmeneigentümer Willi Schwend sieht das anders: "Dies ist unsere Heimat und die werden wir verteidigen und versuchen zu bewahren". Er gründete eine Bürgerinitiative, die über die kleinstädtische Grenze hinaus mittlerweile deutschlandweit gegen die "Islamisierung" und den Neubau von Moscheen kämpft. Regisseur Jan Gabriel begleitet den Moscheebaukonflikt über zwei Jahre und macht in seinem 60-minütigen Dokumentarfilm sichtbar, wie Herr Schwend seinen "Heimvorteil" in Wertheim nutzt und wie die Muslime mit dieser Ablehnung umgehen müssen.

*Islam, Vorurteile, Toleranz, Interkulturelles Lernen ab 16 Jahren*

**III. Vorurteile**

**Blüh' im Glanze**

**DVK912**

*Korbinian Wandinger, Deutschland 2009, 10 Min., f., Kurzspielfilm*

Kemal Celik, Münchner Türke und gläubiger Moslem, ist Lehrer an einem Gymnasium in Neuperlach. Mit viel Enthusiasmus und Engagement versucht er seinen Schülern nicht nur Geschichte, sondern auch eine differenzierte Weltanschauung beizubringen. Dass diese seine Begeisterung für den gewaltfreien Widerstand Martin Luther Kings nicht teilen, scheint Kemal ganz gut zu verkraften. Als er jedoch von einem Imbissbudenbesitzer aufgrund seiner türkischen Herkunft provoziert und beleidigt wird, steht er den Angriffen zunächst hilflos gegenüber. Seine Versuche, den Konflikt durch Dialog beizulegen, scheitern kläglich. Schließlich reißt Kemal der Geduldsfaden und sein Idealismus scheint ins Fantische zu kippen. Auf seine ganz eigene Weise versucht er nun, den Wirt zum Umdenken zu bewegen.



*Vorurteile, Toleranz, Ausländer, Rassismus, Gleichgültigkeit ab 12 Jahren*

**Abgestempelt**

**DVK1334**

*Michael Rittmannsberger, Österreich 2012, 11 Min., f., Spielfilm*

Ein junger Vater wartet mit seinem sechsjährigen Sohn auf den Zug, als Polizeibeamte seinen Rucksack untersuchen wollen. Sie finden nichts Auffälliges, doch der Sohn fragt sich, wie sie auf seinen Vater verfallen sind. Dieser ist arabischer Herkunft, scheut sich aber, seinem Sohn dies als Grund zu nennen. In der U-Bahn bewahren sie einen jungen Mann europäischen Aussehens vor der Entdeckung als Schwarzfahrer indem sie ihm mit einem Ticket aushelfen. Der junge Mann jagt sie daraufhin aus der Bahn. Wenig später explodiert die Bahn.

*Angst, Schuld, Vorurteile, Rassismus, Terrorismus ab 14 Jahren*

*Mit umfangreichem didaktischem Begleitmaterial im ROM-Teil.*

**Schwarzfahrer**

**DVK225**

*Pepe Danquart, Deutschland 1993, 12 Min., sw., Kurzspielfilm*

Eine Episode in der Straßenbahn: Eine ältere Dame beschimpft einen Schwarzen und überschüttet ihn mit den gängigen Vorurteilen gegenüber Fremden. Die Mitfahrenden hören teilnahmslos zu. Niemand reagiert. Geduldig lässt der Schwarze die Litanei über sich ergehen. Als ein Kontrolleur zusteigt, ergreift der Schwarze blitzschnell die Fahrkarte der alten Dame. Verblüfft muss sie zusehen, wie er den Schein verschlingt. Sie muss nun die Straßenbahn verlassen. Ihr Protest hilft ihr nicht.

*Zivilcourage, Vorurteile, Toleranz, Ausländer, Rassismus, Gleichgültigkeit ab 12 Jahren*

*Oscar-Preisträger 1993*

## Bilder im Kopf

DVK625

*Diverse, Deutschland / Schweiz / Schweden / Spanien, 56 Min., f., 6 Kurzfilme*

Die sechs Kurzspielfilme der DVD schildern Situationen, in denen verschiedene Menschen einander begegnen. Provokativ und manchmal komisch zeigen die Filme, was passiert, wenn Vorurteile und Klischees über tatsächliche oder vermeintliche kulturelle Unterschiede die Wahrnehmung und die Kommunikation bestimmen. Besonders empfehlenswert für das Tagungsthema sind folgende Filme:

- **Hiyab - Das Kopftuch** (8 Min., ab 12): Fatima ist neu an der Schule. Die Schulleiterin möchte, dass sie ihr Kopftuch abnimmt, bevor sie in die Klasse geht. Fatima widersetzt sich zunächst. Schließlich überzeugt sie die Lehrerin, und Fatima nimmt ihre Kopfbedeckung zögerlich ab. Danach tritt sie ins Schulzimmer und stellt fest, dass viele Schüler/innen Kopfbedeckungen tragen.
- **Elvis auf Besuch** (10 Min., ab 14): In einem Außenbezirk von Stockholm wohnt Lukas, ein Neonazi. Eines Tages klingelt eine Migrantin an seiner Tür und bittet ihn, kurz auf ihren kleinen Sohn Elvis aufzupassen. Lukas lehnt zwar ab, doch schon ist die Migrantin weg. Als Lukas und Elvis langsam ins Gespräch über Tattoos und Presleys Gitarrenmusik kommen, bricht das Eis zwischen den beiden.
- **Noch Fragen?** (7 Min., ab 16): Jasmin Biermann fährt in Hamburg Taxi. Ihr Aussehen veranlasst die Fahrgäste ihr "Fremdsein" direkt oder indirekt, dezent oder plump zum Gesprächsthema zu machen. So wird nach ihrer Herkunft gefragt oder Erstaunen über ihre Beherrschung der deutschen Sprache kundgetan.

*Kommunikation, Normen, Konflikte, Vorurteile, Rassismus, Interkulturelles Lernen, Migration ab 12 Jahren*

*Zusätzlich zu den 6 Filmen bietet die DVD einen ROM-Teil mit umfangreichen didaktischen Begleitmaterialien. Die Filme liegen in mehreren Sprachfassungen und mit mehreren Untertitelungen vor.*

Stand: März 2016

Hinweis zum Bezug der Medien:

Die genannten Medien sind gegen eine Einmalgebühr von 10 € bzw. eine Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr zu entleihen. Weitere Information finden Sie im Internet.

### Bestellungen:

Ökumenischer Medienladen

Augustenstraße 124

70197 Stuttgart

Tel.: 0711/222 76 -67 bis -70

Fax: 0711/222 76 -71

[info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de)

[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

[www.medienkompass.de/](http://www.medienkompass.de/)

[www.facebook.com/oekumenischermedienladen](https://www.facebook.com/oekumenischermedienladen)

### Beratungszeiten:

Mo, Di + Do: 9.00 bis 16.30 Uhr

Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Bestellte Medien können Sie Tag und Nacht im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von der Disposition geben.